

10 METER HÖHE! FEUERWEHR BEFREIT 14 SCHÜLER

Schulklasse hing in Weihnachtsmarkt-Gondel fest

15.12.2009 - 15:47 UHR

Schock auf einem Berliner Weihnachtsmarkt: 14 Schüler mussten aus zehn Metern Höhe aus der festsitzenden Gondel eines Fahrgeschäfts gerettet werden.

Mit Drehleitern und Spezialisten des Höhenrettungsdienstes wurden die aus dem Berliner Umland kommenden Kinder befreit, teilte die Feuerwehr mit.

Sie hatten bei eisiger Kälte etwa eine halbe Stunde in der Gondel ausharren müssen. Anschließend wurden sie mit Wärmedecken und Metallfolien versorgt.

Augenzeugenberichten zufolge heißt das Fahrgerät „Revolution“ – es handelt sich um eine nach oben offene Gondel in länglicher Form, die über Stahlträger horizontal und vertikal in die Höhe bewegt werden kann.

Nach ersten Ermittlungen soll ein Getriebeschaden des Fahrgeräts nahe dem Alexanderplatz die Ursache sein.

Mehrere Unglücke mit Karussells und Achterbahnen hatten in Berlin bereits im Laufe des Jahres Aufsehen erregt. Am 1. August war ein elfjähriger Junge auf dem Deutsch-Amerikanischen Volksfest bei einer Fahrt mit der Achterbahn gestorben.

Nur gut eine Woche später hatten 14 Menschen in 15 Metern Höhe kopfüber hängend mehr als eine halbe Stunde um ihr Leben bangen müssen. Das Fahrgerät „Stargate“ war in voller Fahrt plötzlich zum Stehen gekommen.